



REpower Systems AG, Hamburg

**Jahresabschluss nach HGB
für das Geschäftsjahr 2009/10**

Bilanz der REpower Systems AG (HGB) zum 31. März 2010

Aktiva

Anhangsverweis:		2010		2009	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Software und andere Lizenzen		5.061.064		2.403.925
			5.061.064		2.403.925
II. Sachanlagen					
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		65.998.698		49.772.662
2.	Technische Anlagen und Maschinen		19.692.482		13.366.185
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.613.450		13.429.222
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		11.694.401		18.550.871
			110.999.031		95.118.940
III. Finanzanlagen					
		3.1			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		18.753.249		6.355.286
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		27.183.167		19.640.483
3.	Beteiligungen		2.711.377		6.845.591
4.	Wertpapiere des Anlagevermögens		8.980		8.981
5.	Sonstige Ausleihungen		3.318.750		5.834.754
			51.975.523		38.685.095
			168.035.618		136.207.960
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
		3.2			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		218.665.326		191.632.281
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen		334.712.688 209.148.710		140.576.335 90.327.024
			125.563.978		50.249.311
3.	Fertige Erzeugnisse		0		8.773.479
4.	Geleistete Anzahlungen		25.694.955		68.444.348
			369.924.259		319.099.419
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
		3.3			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		56.013.783		122.662.838
2.	Forderungen aus noch nicht abgerechneten Leistungen		517.986.264		572.606.688
3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		32.326.701		53.495.950
4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.480.705		457.404
5.	Sonstige Vermögensgegenstände		26.081.660		23.777.118
			642.889.113		772.999.998
III. Anteile an Projektgesellschaften					
		3.4	1.000		1.000
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
			196.662.881		98.226.231
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		3.5	2.761.834		3.289.585
			1.380.274.705		1.329.824.193

Bilanz der REpower Systems AG (HGB) zum 31. März 2009

Passiva

		Anhangsverweis:	2009/10	2008/09
			€	€
A. Eigenkapital	3.6			
I. Gezeichnetes Kapital			9.199.829	9.177.039
II. Kapitalrücklage			289.390.027	287.179.698
III. Gewinnvortrag			65.167.253	11.099.757
IV. Jahresüberschuss			32.047.219	54.067.496
			395.804.328	361.523.990
B. Rückstellungen	3.7			
1. Pensionsrückstellungen			701.574	0
2. Steuerrückstellungen			4.548.811	4.586.896
3. Sonstige Rückstellungen			113.467.777	94.679.511
			118.718.162	99.266.407
C. Verbindlichkeiten	3.8			
1. Genussrechtskapital			10.000.000	10.000.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			44.319.887	12.415.389
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			714.000.102	735.661.207
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			68.385.399	77.649.618
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			15.483.928	11.027.295
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			1	1
7. Sonstige Verbindlichkeiten			6.227.357	15.293.209
<i>davon aus Steuern € 1.058.086 (i. Vj. € 2.738.656)</i>				
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 19.170 (i. Vj. € 50.647)</i>				
			858.416.674	862.046.719
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.9		7.335.541	6.987.077
			1.380.274.705	1.329.824.193

Gewinn- und Verlustrechnung der REpower Systems AG (HGB)
für den Zeitraum 01. April 2009 – 31. März 2010

	Anhangs- verweis:	2009/10	2008/09
		€	€
Umsatzerlöse	4.1	1.048.841.879	1.247.386.926
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen		194.136.354	20.332.679
Andere Aktivierte Eigenleistungen		90.163	222.109
Gesamtleistung		1.243.068.396	1.267.941.714
Sonstige betriebliche Erträge	4.2	22.441.841	20.656.815
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-844.612.121	-885.692.438
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-163.296.388	-177.158.461
		-1.007.908.509	-1.062.850.899
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		-61.332.048	-52.434.488
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-12.402.422	-9.639.219
- davon für Altersversorgung € 744.624 (Vorjahr : € 41.618)			
		-73.734.470	-62.073.707
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		-14.410.534	-12.692.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-105.532.000	-75.982.928
Betriebsergebnis		63.924.724	74.998.164
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.509.407	94
- davon aus verbundenen Unternehmen € 1.509.247 (Vorjahr : € 0)			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.949.925	4.450.466
- davon aus verbundenen Unternehmen € 2.162.811 (Vorjahr : € 660.677)			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		-2.930.453	-95.417
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-17.679.315	-5.940.175
- davon an verbundene Unternehmen: € 0 (Vorjahr: € 0)			
Finanzergebnis		-14.150.436	-1.585.032
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		49.774.288	73.413.132
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.3	-17.576.962	-19.253.743
Sonstige Steuern		-150.107	-91.893
Jahresüberschuss		32.047.219	54.067.496
Gewinnvortrag		65.167.253	11.099.757
Bilanzgewinn		97.214.472	65.167.253

REpower Systems AG, Hamburg

Anhang

für das Geschäftsjahr 2009/10

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	- 1 -
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	- 1 -
3	Erläuterungen zur Bilanz der REpower Systems AG.....	- 4 -
3.1	Anlagevermögen.....	- 4 -
3.2	Vorräte	- 6 -
3.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	- 6 -
3.4	Anteile an Projektgesellschaften.....	- 7 -
3.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	- 7 -
3.6	Eigenkapital	- 7 -
3.7	Sonstige Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 8 -
3.8	Verbindlichkeiten.....	- 9 -
3.9	Rechnungsabgrenzungsposten	- 9 -
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	- 9 -
4.1	Umsatzerlöse	- 9 -
4.2	Sonstige betriebliche Erträge.....	- 10 -
4.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	- 10 -
4.4	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 10 -
5	Sonstige Angaben	- 10 -
5.1	Haftungsverhältnisse	- 10 -
5.2	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	- 11 -
5.3	Derivative Finanzinstrumente	- 12 -
5.4	Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen	- 14 -
5.5	Anzahl der Mitarbeiter.....	- 16 -
5.6	Angaben zu den Unternehmensorganen	- 16 -
5.7	Honorar des Abschlussprüfers.....	- 21 -
5.8	Wesentliche Beteiligung an der Gesellschaft gemäß § 20 AktG	- 21 -
5.9	Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	- 22 -
5.10	Konzernabschluss.....	- 22 -
5.11	Ergebnisverwendung	- 23 -

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. März 2010 (GJ 2009/10) der REpower Systems AG – im Folgenden „REpower“ oder „die Gesellschaft“ - wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Alle Beträge sind in Euro angegeben, soweit nicht anders vermerkt.

Die Gesellschaft ist seit dem 26. März 2002 börsennotiert.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten, die Sondereinzelkosten der Fertigung sowie die angemessenen Teile der notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten. Vertriebskosten sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Aktivierung des Sachanlagevermögens einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Sätze.

	Nutzungsdauer
Produktionsgebäude	25-33 Jahre
Sonstige Gebäude	10-30 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5-12 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8-12 Jahre

Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab dem 01.01.2008 mit Anschaffungskosten bis zu € 1.000 sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu ihren niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag bewertet, soweit die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen zum Durchschnittspreis unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet. Neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten sowie den Sondereinzelkosten der Fertigung werden auch Material- und Fertigungsgemeinkosten berücksichtigt. Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden zum Nennwert bewertet.

Erhaltene Anzahlungen von Kunden werden, soweit diese durch unfertige Erzeugnisse abgedeckt werden, offen von den Vorräten gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag, höchstens jedoch mit dem Entstehungskurs umgerechnet. Für erkennbare Einzelrisiken in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden Einzelwertberichtigungen in erforderlichem Umfang vorgenommen.

Forderungen aus noch nicht abgerechneten Leistungen resultieren aus der Anwendung der Teilgewinnrealisierungsmethode. In die Teilgewinnrealisierung werden nur Projekte mit einer Anlagenanzahl von mindestens vier aufgestellten Windkraftanlagen einbezogen. Für die einzubeziehenden Windkraftanlagen wird der Deckungsbeitrag mit dem jeweiligen Fertigstellungsgrad realisiert. Der Fertigstellungsgrad wird aus dem Verhältnis der kalkulierten Plankosten zu den Istkosten am Bilanzstichtag ermittelt. Die hieraus erzielten Umsatzerlöse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Umsatzerlöse“ ausgewiesen. Soweit auf die realisierten Umsätze Aufwendungen entfallen, zu denen noch keine Rechnung vorliegt, werden diese durch eine Rückstellung für nachlaufende Kosten berücksichtigt, die in den sonstigen Rückstellungen enthalten ist.

Die Anteile an Projektgesellschaften, die zur Veräußerung bestimmt sind, werden zu Anschaffungskosten bewertet.

In dem Umlaufvermögen wird das strenge Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB beachtet.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Pensionen werden auf Basis der steuerlich zulässigen Werte auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln „2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck und einem Kalkulationszinsfuß von 6% p.a. angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten werden mit dem Einstandskurs oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Umsatzrealisation

Für Fertigungsaufträge, die nachfolgende Kriterien erfüllen, wird abweichend vom Grundsatz des Realisationsprinzips nach § 252 Abs 1 Nr. 4 HGB eine Teilgewinnrealisierung unter Nutzung der Ausnahmeregelung nach § 252 Abs. 2 HGB durchgeführt. Aufgrund der langen Projektdauer würde sich ohne eine solche Teilgewinnrealisierung eine starke Beeinträchtigung der Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage ergeben.

Die Teilgewinnrealisierung wird für diejenigen Windenergieanlagen durchgeführt,

- die in Windparks aufgestellt wurden, die mindestens 4 Windenergieanlagen beinhalten,
- es handelt sich um einen Werkvertrag, bei dem REpower das fertige Werk Windpark schuldet,
- der Gefahrenübergang findet erst mit Abnahme des Windparks statt.
- es liegt ein kundenspezifischer Auftrag ohne noch zu erfüllende aufschiebende Bedingungen vor.
- die Leistung ist in kalkulatorische Teilleistungen zerlegbar und
- die nach noch anfallenden Kosten sind verlässlich schätzbar.

Die Forderungen aus den teilgewinnrealisierten Anlagen sind in der Bilanz unter dem Posten „Forderungen aus noch nicht abgerechneten Leistungen“ ausgewiesen. Hierauf erhaltene Anzahlungen werden nicht saldiert.

Während des Geschäftsjahres 2009/10 wurden Umsatzerlöse aus der Teilgewinnrealisierung von Mio. € 451 erzielt.

Die Teilgewinnermittlung trägt im Geschäftsjahr 2009/10 zum Betriebsergebnis mit T€ 8.941 (Vorjahr T€ 36.237) bei. Aufwendungen werden im Zeitpunkt des wirtschaftlichen oder rechtlichen Entstehens aufwandswirksam erfasst.

Die vorgenannten Kriterien gelten ebenso für die Erfassung von Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Windenergieanlagen an verbundene Unternehmen oder Projektgesellschaften.

Die Umsatzerlöse aus Lizenzen, Wartungsverträgen, Stromerlösen und Ersatzteilverkäufen werden unter Beachtung des Realisationsprinzips gem. § 252 Abs.1 Nr. 4 HGB realisiert.

Bei Verkäufen von Windenergieanlagen, die die Kriterien für die Teilgewinnrealisierung nicht erfüllen, erfolgt eine Umsatzrealisierung ebenfalls unter Beachtung des Realisationsprinzips zu dem Zeitpunkt, in dem die Chancen und die Risiken auf den Erwerber übergehen.

3 Erläuterungen zur Bilanz der REpower Systems AG

3.1 Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

Der Beteiligungsbesitz stellt sich wie folgt dar (Angaben in Euro):

Gesellschaften	Anteils- quote	Eigenkapital zum Ende des GJ	Ergebnis
	%	€	€
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen			
REpower Betriebs- und Beteiligungs GmbH, Rendsburg ⁴	100,00	-16.536	1.129
REpower Windpark Betriebs GmbH, Hamburg ^{1, 3, 4}	100,00	22.682	1.798
REpower Investitions- & Projektierungs GmbH & Co. KG, Rendsburg ^{1, 4}	100,00	-22.100	23.896
Windpark Blockland GmbH&Co. KG, Hamburg ^{1, 4}	100,00	-11.460	-3.983
Windpark Meckel/Gilzem GmbH&Co. KG, Hamburg ^{1, 4}	100,00	-761.607	-531.008
REpower GmbH (vormals Einundzwanzigste VITTORI Vermögensverwaltungs mbH), Hamburg	100,00	25.000	0
REpower Espana S.L., Madrid, Spanien ⁵	100,00	5.364	-135.544
REpower Italia S.r.l., Mailand, Italien ⁵	100,00	750.796	634.470
REpower S.A.S., Courbevoie, Frankreich ⁵	100,00	3.893.610	1.438.527
REpower Australia Pty. Ltd., Melbourne, Australien ⁵	100,00	-1.990.170	-1.216.864
REpower Diekat S.A., Athen, Griechenland (in Liquidation) ^{2, 5}	60,00	8.912	0
REpower UK Ltd., Edinburgh, Großbritannien ⁵	100,00	1.027.408	865.731
REpower USA Corp., Denver, USA ⁵	100,00	-909.306	-1.227.680
REpower Benelux bvba., Oostende, Belgien ⁵	100,00	56.940	136.894
REpower Wind Systems Trading, Peking, Volksrepublik China ⁵	100,00	-12.844	-38.000
Powerblades GmbH, Bremerhaven ⁵	51,00	2.650.050	-1.061.037
REpower Systems Inc., Montreal, Kanada ⁵	100,00	-337.076	-293.814
WEL Windenergie Logistik GmbH, Schloss Holte-Stukenbrock ⁵	100,00	61.717	-468.151
PowerBlades S.A., Olivera des Frades, Portugal ⁵	90,00	900.318	1.200.340
REpower North (China) Ltd., Qingshan, Baotou, Volksrepublik China ⁵	54,42	19.117.000	0
REpower Ventures Portugal S.A., Porto, Portugal	100,00	-69.354	-119.354

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			
REpower Portugal Sistemas Eólicos S.A., Oliveira de Frades, Portugal ^{5,6}	50,00	10.339.253	2.910.802
RETC Renewable Energy Technology Centre GmbH, Hamburg ⁵	50,00	856.129	-1.186.951

Beteiligungen			
Energy Wind Czech s.r.o., Mostkovice, Tschechische Republik ^{4,6}	50,00	-17.335	-82.887
Windpark Finsterwalde GmbH, Finsterwalde ^{4,6}	30,00	1.868.900	-32.499
REpower Geothermie GmbH, Breydin (in Liquidation) ^{4,7}	100,00	-73.794	-1.216
Ventinveste, Lissabon, Portugal ^{5,6}	1	153.328	-473.835
Ria Blades S.A., Oliveira de Frades, Portugal	2,4	-4.889.000	-1.341.000
Ventipower S.A., Oliveira de Frades, Portugal	2,4	1.763.896	860.930

¹ Die Anteile werden indirekt über die REpower Betriebs- und Beteiligungs GmbH gehalten.

² Werte vom 31.03.2008

³ REpower Windpark Betriebs GmbH firmierte bis zum 9.4.2008 als BWU Projekt GmbH mit Sitz in Trampe. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft von REpower Systems AG an die REpower Betriebs- und Beteiligungs GmbH veräußert.

⁴ Ermittlung erfolgte nach den nationalen Rechnungslegungsstandards

⁵ Ermittlung erfolgte nach IFRS – Group Accounting Manual REpower Systems AG

⁶ Werte vom 31.12.2009

⁷ Werte vom 31.12.2008

Der Buchwert der Beteiligungen entspricht den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

3.2 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich im Wesentlichen aus Komponenten für Windenergieanlagen zusammen. Die unfertigen Erzeugnisse betreffen in Bau befindliche Windenergieanlagen sowie Vorleistungen für Projektentwicklung, Rechte und Infrastruktur im Zusammenhang mit der Errichtung von Windenergieanlagen.

3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw. gegen Gesellschaften mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht werden kurzfristige Darlehensgewährungen in Höhe von T€ 10.027,3 (Vorjahr € 0) bzw. in Höhe von T€ 10.480,7 (Vorjahr T€ 457,4) an Tochtergesellschaften ausgewiesen, die den sonstigen Vermögensgegenständen zuzurechnen sind (Mitzugehörigkeit).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben im Wesentlichen eine Laufzeit von bis zu einem Jahr, T€ 12.240 haben eine Laufzeit von 1 bis 5 Jahren. (Vorjahr T€ 2.499).

Die Forderungen aus noch nicht abgerechneten Leistungen betreffen die Teilgewinnrealisierung im Projektgeschäft.

3.4 Anteile an Projektgesellschaften

Die Anteile betreffen Beteiligungen an Projektgesellschaften im Inland und im Ausland. Die Projektgesellschaften sind zur kurzfristigen Veräußerung bestimmt.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten unter anderem Disagien in Höhe von T€ 611,7 (Vorjahr: T€ 365,5) und abgegrenzte Vorauszahlungen für mehrjährig laufende Versicherungen in Höhe von T€ 1.164 (Vorjahr: T€ 1.608).

3.6 Eigenkapital

Zum Bilanzstichtag verteilt sich das Grundkapital in 9.199.829 nennwertlose Stückaktien (Vorjahr: 9.177.039) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Kapitalerhöhung war zum Bilanzstichtag noch nicht im Handelsregister eingetragen.

Die Kapitalrücklage wird mit einem Betrag von € 289.390.027 (Vorjahr: € 287.179.698) ausgewiesen:

Die Kapitalrücklage zum 31. März 2010 hat sich wie folgt entwickelt:

	€
Kapitalrücklage zum 01. April 2009	287.179.698
Erhöhung aufgrund Umsetzung Aktienoptionsprogramm 2007	2.210.329
Kapitalrücklage zum 31. März 2010	289.390.027

Angaben zum genehmigten Kapital und bedingten Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft darf bis zum 29. Mai 2011 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und Sacheinlage einmalig oder mehrmals nach Teilausnutzung von € 810.179 um bis zu € 3.240.719 erhöht werden (genehmigtes Kapital). Das Grundkapital ist ferner um bis zu € 2.475.000 durch Ausgabe von bis zu 2.475.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur im Fall der Begebung der Options- bzw. Wandelanleihen durchzuführen.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu nominal € 372.647 Ausübungen (Vorjahr € 395.437) bedingt im Rahmen von Aktienoptionsplänen zu erhöhen. Die Verminderung resultiert aus Ausnutzungen des bedingten Kapitals im Geschäftsjahr 2009/10 in Höhe von € 4.650 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2006 und in Höhe von € 18.140 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2007. Die Ausnutzungen des bedingten Kapitals führten zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von € 2.210.329,00, die zum Bilanzstichtag noch im Handelsregister eingetragen war. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 sind bis zu 140.000 Optionsrechte ausgegeben, durch Verfall/Verwirkung bestehen zum Stichtag 127.939 Optionsrechte.

Hauptversammlung 2009 und Gewinnverwendung

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats vorgeschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008/09 auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser Vorschlag wurde der Hauptversammlung am 21. Oktober 2009 zur Genehmigung vorgelegt und von der Hauptversammlung genehmigt. Die Entwicklung des Bilanzgewinns ist unterhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

3.7 Sonstige Rückstellungen und Pensionsrückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen kann folgender Tabelle entnommen werden:

Art der Rückstellung	Stand 01.04.09	Verbrauch 2009/10	Auflösung 2009/10	Zuführung 2009/10	Stand 31.03.10
	€	€	€	€	€
Ausstehende Rechnungen	65.185.482	-64.527.458	-74.704	56.398.463	56.981.783
Gewährleistungen	19.912.750	0	-820.000	22.941.000	42.033.750
Urlaubsrückstellungen	3.564.770	-3.564.770	0	4.256.056	4.256.056
Prämien	3.065.782	-3.065.782	0	3.245.949	3.245.949
Berufsgenossenschaft	650.446	-454.968	-173.041	581.498	603.935
Jahresabschlusskosten	264.680	-252.000	0	470.095	482.775
Pensionsrückstellungen	0	0	0	701.574	701.574
Rückbauverpflichtung	40.000	0	0	10.000	50.000
Übrige	1.995.600	-696.600	0	4.514.529	5.813.529
	94.679.510	-72.561.578	-1.067.745	93.119.163	114.169.351

Die Gewährleistungsrückstellungen decken sowohl Einzelrisiken ab als auch pauschal ermittelte Risiken auf Grund von Erfahrungswerten der Vergangenheit. Der Anstieg der Gewährleistungsrückstellungen beruht im Wesentlichen auf einer geänderten Ermittlungssystematik der pauschalen Gewährleistungsrückstellung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Inanspruchnahme aufgrund geänderter Versicherungskonditionen. Bisher aufgrund des Versicherungsschutzes nicht im Rahmen der

Rückstellungsberechnung berücksichtigte Verträge über die Lieferung von Windenergieanlagen werden nunmehr mit in die Berechnung der Rückstellung miteinbezogen.

3.8 Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Anleihe (Genussrecht)	10.000.000	0	10.000.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.319.887	3.904.137	21.226.568	19.189.182
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	714.000.102	714.000.102	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.385.399	68.385.399	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.483.928	15.483.928	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.227.357	6.227.357	0	0
<i>Davon aus Steuern (i.Vj. € 10.547.321)</i>	<i>1.058.086</i>	<i>1.058.086</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (i.Vj. € 36.159)</i>	<i>19.170</i>	<i>19.170</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Das Genussrecht wurde im Mai 2004 aufgenommen und hat eine Laufzeit bis Mai 2011.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind €44,3 Mio. (Vorjahr: €12,4 Mio.) durch Grundschulden und Forderungsabtretungen besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

3.9 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft abgegrenzte Erlöse für künftige Leistungen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt nach Märkten auf:

	€	Vorjahr €
Inland	218.005.748	124.546.727
Ausland	830.836.131	1.122.840.199
Umsatzerlöse	1.048.841.879	1.247.386.926

Eine Aufteilung nach Tätigkeiten stellt sich wie folgt dar:

	€	Vorjahr €
Windenergieanlagenverkäufe	956.470.227	1.172.195.839
Serviceleistungen	70.971.277	48.776.852
Sonstiges	21.400.375	26.414.235
Umsatzerlöse	1.048.841.879	1.247.386.926

Die Veränderung in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen in Höhe von T€ 185.363 resultiert in Höhe von T€ 194.136 aus einem Bestandsaufbau und in Höhe von T€ 8.773 aus dem Verkauf einer Windenergieanlage, die im Vorjahr aus dem Anlagevermögen in die Vorräte umgegliedert wurde.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 3.881 (Vorjahr: T€ 4.479) enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen T€ 1.468, der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (T€ 1.345), sowie der Auflösung von Rückstellungen (T€ 1.068).

4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 892 (Vorjahr: T€ 0). Diese resultieren im Wesentlichen aus Fremdleistungen in Höhe von T€ 232 und Schadenersatzzahlungen für Leistungsausfälle T€ 475.

4.4 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand i. H. v. T€ 17.577 (Vorjahr T€ 19.254) entfällt in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

5 Sonstige Angaben

5.1 Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden für von unseren Banken gestellte Bürgschaften Barhinterlegungen in Höhe von € 0 Mio. (Vorjahr € 46,1 Mio.). Weiterhin bestehen Bürgschaften für Verbindlichkeiten von Beteiligungsgesellschaften in Höhe von € 11,1 Mio. (Vorjahr: € 11,2 Mio.). In dem Betrag von € 11,1 Mio. ist ein Betrag von chinesischen Renminbi Yuan in Höhe von CNY 56.890.857 enthalten, der zum Stichtagskurs bewertet ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden zu einem Nominalbetrag in Höhe von T€ 50.448 (i. Vj. T€ 11.830) besichert.

Des Weiteren besteht eine Bürgschaft gegenüber Dritten aufgrund einer übernommenen Mietgarantie für REpower USA in Höhe von T€ 185 (USD 250.000).

Weiterhin wurde mit Vereinbarung vom 23. Februar 2010 gegenüber der REpower Australia eine mindestens bis zum 31. März 2011 geltende Patronatserklärung abgegeben.

Am 26.05.2009 hat die REpower Systems AG einen syndizierten Kredit in Höhe von insgesamt T€ 600.000 aufgenommen. Dieser kann zu einem Betrag von T€ 500.000 durch Avalkredite und zu einem Betrag von T€ 100.000 als Barkredit ausgenutzt werden. Die Barkreditlinie ist am 31.03.2010 nicht in Anspruch genommen. Zur Besicherung des syndizierten Kredites wurden die Rechte aus registrierten und angemeldeten Patenten der REpower Systems AG an die Kreditgeber abgetreten.

Die Kreditvereinbarung beinhaltet darüber hinaus übliche Kündigungsrechte für die Kreditgeber, die bei entsprechend geregelten Vertragsverletzungen greifen. Dazu zählen unter anderem der Abschluss eines Beherrschungs- bzw. Ergebnisabführungsvertrages, die nicht Einhaltung von bestimmten sogenannten Financial Covenants. Darüber hinaus ist eine Dividendenzahlung auch nur im begrenzten Umfang möglich.

5.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

a.) Miet- und Leasingverpflichtungen

Zum 31. März 2010 ergeben sich Verpflichtungen im Wesentlichen aus laufenden Leasing-, Miet- und Pachtverträgen. Die Laufzeiten der Verpflichtung gliedern sich wie folgt auf:

	T€
fällig innerhalb eines Jahres	27.574
fällig innerhalb von zwei bis fünf Jahren	76.746
fällig > fünf Jahre	132.781

Im Berichtsjahr wurden für die Betreuung der Offshore-Anlagen drei Schiffs-Charterverträge abgeschlossen. Die Laufzeiten der Verträge beginnen zwischen dem 1. April 2011 und dem 1. März 2013 und weisen eine Mindestcharterdauer von jeweils 10 Jahren auf. Anzahlungen in Höhe von € 22,2 Mio. sind bereits im Geschäftsjahr 2010/11 zu leisten. Die jährliche Charterbelastung aus den drei Verträgen beträgt zusammen € 22,2 Mio.

b.) Bestellobligo

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von rd. € 116,0 Mio. zum Erwerb von Vorräten (Vorjahr: € 263,4 Mio.) und rd. € 2,8 Mio (Vorjahr: € 1,5 Mio.) zum Erwerb von Sachanlagen.

c.) Aktienoptionsprogramm

Für das Geschäftsjahr 2007 hatte die REpower Systems AG durch Hauptversammlungsbeschluss vom 21. Juni 2007 die Möglichkeit, im Rahmen des

Aktienoptionsprogramms 2007 bis zu 235.000 Optionsrechte zum Bezug von REpower Aktien an Mitglieder des Vorstands der REpower Systems AG und Geschäftsführer der Tochterunternehmen sowie an leitende Mitarbeiter der REpower Systems AG auszugeben.

Für das Geschäftsjahr 2008/09 hatte die REpower Systems AG durch Hauptversammlungsbeschluss vom 20. August 2008 die Möglichkeit, im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2008 bis zu 140.000 Optionsrechte zum Bezug von REpower Aktien an Mitglieder des Vorstands der REpower Systems AG und Geschäftsführer der Tochterunternehmen sowie an leitende Mitarbeiter der REpower Systems AG auszugeben.

Die Verpflichtung aus gewährten Bezugsrechten wird bei Ausübung durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien durch Kapitalerhöhungen aus dem bedingten Kapital erfüllt. Je ein Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie. Die Wartezeit für eine erstmalige Ausübung beträgt jeweils zwei Jahre.

Der Bezugspreis einer Aktie betrug für die im Jahr 2007 ausgegebenen Optionsrechte € 112,20. Der Bezugspreis einer Aktie für die im Jahr 2008 ausgegebenen Optionsrechte beträgt € 165,00. Im Geschäftsjahr 2009/10 wurde kein neues Aktienoptionsprogramm mehr aufgelegt.

5.3 Derivative Finanzinstrumente

Die REpower Systems AG ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Warenpreissrisiken ausgesetzt. In den Fällen, in denen die REpower Systems AG eine Absicherung gegen diese Risiken beabsichtigt, werden auch Derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden nur dann eingesetzt, wenn sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positionen oder geplante Transaktionen unterlegt sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Risiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivate werden laufend durch die Treasury überwacht. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung an die verantwortlichen Mitarbeiter bzw. Abteilungen übermittelt.

Devisentermingeschäfte und -swaps werden mit dem Terminkurs am Bilanzstichtag bewertet. Devisen- und Zinsoptionen werden entsprechend ihrer Ausgestaltung mit Black-Scholes- bzw. Binominalmodellen bewertet. Instrumente zur Sicherung von Zinsrisiken werden durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows bewertet. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente.

Die REpower Systems AG hat per 29. November 2004 einzelne Darlehen mit einem Gesamtwert von T€ 2.368 in Anspruch genommen. Im Rahmen einer angestrebten Optimierung der Zinszahlungen wurden die Einzeldarlehen in einen variabel verzinsten Eurokredit in gleicher Höhe umgeschuldet und durch den Abschluss eines Swaps

zinsoptimiert. Die Laufzeit des Zinsswaps umfasst dabei den Zeitraum vom 01. Dezember 2004 – 02. Dezember 2013.

Am 26.05.2009 hat die REpower Systems AG einen syndizierten Kredit in Höhe von insgesamt € 600 Mio. aufgenommen, der zu einem Betrag von € 500 Mio. durch Avalkredite und zu einem Betrag von € 100 Mio. als Barkredit in Anspruch genommen werden kann. Zur Absicherung der Inanspruchnahme der variabel verzinslichen Barkreditlinie wurden zwei Payer-Zinsswaps in Höhe von jeweils € 20 Mio. abgeschlossen.

Die abgeschlossenen Zinsderivate haben per 31. März 2010 folgende beizulegende Marktwerte inklusive Stückzinsen:

Produkt	Nominal in T€	Endfälligkeit	Festzinssatz/Strike	Stichtagsbewertung in T€
CAP	420	28.06.2013	5,0000	0,2
Swap	1.068	02.12.2013	3,5000	-48
Swap	20.000	28.05.2012	1,8900	-347
Swap	20.000	28.05.2012	1,8750	-341

Für Zinsderivate mit einem negativen Marktwert werden Drohverlustrückstellungen gebildet.

Durch die internationale Ausrichtung der REpower Systems AG kommt es im operativen Geschäft zu Wechselkursrisiken, wenn Verträge nicht in € sondern in einer anderen Währung abgeschlossen werden. Dieses Risiko wird durch Devisenabsicherungen minimiert bzw. vollständig vermieden. Die häufigsten Absicherungsinstrumente sind Devisenswap und -termingeschäfte sowie Devisen-optionsgeschäfte, darunter auch Knock-Into-Forwards.

Die abgeschlossenen Devisenderivate haben per 31. März 2010 folgende Marktwerte:

Produkt	Nominal in T€	Stichtagsbewertung
Devisenswap	1.852	37
Devisentermingeschäft	12.963	-1.311
Devisenoptionsgeschäft	55.556	439
Knock-Into-Forwards	87.451	6.788

Die im Bestand befindlichen Devisenderivate haben eine Laufzeit zwischen 1 Monat und 21 Monaten. Drohverlustrückstellungen mussten aufgrund entsprechender Bewertungseinheiten nicht gebildet werden.

5.4 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen gelten für die REpower Systems AG die Personen und Unternehmen, die AG beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die AG beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden.

Neben den Geschäftsbeziehungen zu den in den Konzernabschluss im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen bestanden die folgenden Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2009/10 wurden Umsatzerlöse mit nahestehenden Unternehmen in Höhe von T€ 22.478 getätigt. Hierbei handelt es sich in voller Höhe um die Lieferung von Bausätzen zur Herstellung von Windkraftanlagen an die REpower North (China) Ltd., Qingshan, Baotou, Volksrepublik China.

Mit dem Anteilseigner Suzlon wurden die folgenden Rechtsgeschäfte abgeschlossen:

Gesellschaft	Inhalt	Volumen
Suzlon Energy Ltd.	Liefervertrag vom 01.11.2007 über die Lieferung von RE40 Blättern an REpower Systems AG bzw. andere Gesellschaften der Gruppe in der Zeit von 2008 - 2010 mit einem Volumen von ca. 62 Mio. €	Im GJ 2009/10 keine Geschäftsvorgänge aus diesem Vertrag
Suzlon Energy Ltd.	Liefervertrag vom 18.01. / 31.01.2008 über die Lieferung von RE45 Blättern an REpower Systems AG bzw. andere Gesellschaften der Gruppe in der Zeit von 2008 - 2011 mit einem Volumen von ca. 77 Mio. €	Im GJ 2009/10 keine Geschäftsvorgänge aus diesem Vertrag
Suzlon Energy Ltd./ SE Drive Technik GmbH	Joint Venture Agreement vom 06.02.2008 über die Zusammenarbeit zur gemeinsamen Grundlagenforschung und Schulung in der Windenergie	Im GJ 2009/10 keine Geschäftsvorgänge aus diesem Vertrag
Suzlon Energy Ltd.	Weiterbelastung von Beratungsleistungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung der Limited Reviews sowie anderen Leistungen im Geschäftsjahr 2009/10 angefallen sind	269.516 €
Suzlon Energy Ltd., Tianjin	Teileverkauf	0 €
Suzlon Wind Energy A/S	Training PPE	0 €
Suzlon Wind Energy Corporation, USA	Agency Agreements zwischen REpower und Suzlon. Suzlon unterstützt REpower beim Vertrieb seiner Windkraftanlagen in den USA	0 €
Suzlon Energy Australia Pty. Ltd., Australia	Agency Agreements zwischen REpower und Suzlon. Suzlon unterstützt REpower beim Vertrieb seiner Windkraftanlagen in Australien	0 €
Hansen Transmission International NV	Vertrag vom 8.09.2009 über die Lieferung von MM Getrieben und 6M Getrieben an die REpower Systems AG bzw. andere Gesellschaften der Gruppe in der Zeit von 2010 bis 2014 mit einem Volumen von rd. EUR 211 Mio. MM- und rd. EUR 64 Mio. 6M-Getrieben.	410.000 €

5.5 Anzahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr 2009/10 bzw. 2008/09 betrug:

Durchschnittlich	2009/10	2008/09
Angestellte	897	829
Gewerbliche Mitarbeiter	369	364
	1.266	1.193

5.6 Angaben zu den Unternehmensorganen

Für das zum 31. März 2010 endende Geschäftsjahr der REpower Systems AG sind als Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt:

- Herr Tulsı R. Tanti, Pune, Indien, Kaufmann (Vorsitzender)
Vorsitzender der Geschäftsführung der Suzlon Energy Ltd., Pune, Indien
- Herr Dr. Christof Maria Fritzen, Kronberg/Taunus, Berater, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herr Girish R. Tanti, Pune, Indien
- Herr Kirtikant J. Vagadia, Pune, Indien
- Herr Kai Trede, Husum, Arbeitnehmervertreter, Leiter Großkomponententausch
- Herr Alf Trede, Schwesing, Arbeitnehmervertreter, Entwicklungsingenieur

Weitere Mitgliedschaften in anderen Gremien:

Unternehmen, in denen Hr. Tulsi R. Tanti eine Führungsposition innehat		
Nr.	Unternehmen	Position
1	Suzlon Energy Limited, Indien	Vorsitzender – Securities Issue Committee, Mitglied – Investors Grievance Committee, Vorsitzender – ESOP Committee
2	SE Forge Ltd., Indien	Mitglied im Prüfungsausschuss, Mitglied im Investitionsausschuss
3	Synew Steel Ltd. (vormals Senergy Global Pvt. Ltd.), Indien	
4	Suzlon Green Power Ltd., Indien	Mitglied im Prüfungsausschuss
5	Senergy Global Ltd. (vormals Senergy Global Pvt. Ltd.), Indien	Mitglied im Prüfungsausschuss
6	Suruchi Holdings Pvt. Ltd., Indien	
7	Sugati Holdings Pvt. Ltd., Indien	

Unternehmen, in denen Hr. Girish R. Tanti eine Führungsposition innehat		
Nr.	Unternehmen	Position
1	Suzlon Energy Limited, Indien	Direktor (Vollzeit) Mitglied – Securities Issue Committee Mitglied – Investors Grievance Committee Mitglied – ESOP Committee
2	SE Solar Ltd. (vormals SE Solar Pvt. Ltd. (Tochtergesellschaft der Suzlon Wind International Ltd.)), Indien	
3	Tanti Holdings Pvt. Ltd. (vormals Tanti Holdings Ltd. (vor der Umwandlung Suzlon Capital Ltd.)), Indien	Mitglied im Prüfungsausschuss
4	Sugati Holdings Pvt. Ltd., Indien	
5	Samanvaya Holdings Pvt. Ltd., Indien	
6	B. R. Patel & Co. (Partnerschaft), Indien	

Unternehmen, in denen Hr. Kirtikant J. Vagadia eine Führungsposition innehat		
Nr.	Unternehmen	Position
1	Hansen Drives Limited, Indien	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
2	Senergy Global Limited, Indien	Mitglied im Prüfungsausschuss
3	SE Forge Limited, Indien	
4	Synefra Engineering & Construction Limited, Indien	Mitglied im Prüfungsausschuss
5	Digital Outsourcing Private Limited, Indien	
6	Sunrise Wind Project Private Limited, Indien	
7	IT Power Ltd., UK	
8	REpower Systems AG, Germany	
9	Tarilo Holding BV, Netherlands	
10	Suzlon Wind Energy Equipment Trading (Shanghai) Co. Ltd., China	
11	TH venture Pte. Ltd., Cayman Island	
12	Skilpan Solutions Pte. Ltd., Singapur	
13	RPW Investments, SGPS, SA, Portugal	

Die Vergütung lt. Satzung der REpower Systems AG der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2009/10 stellt sich wie folgt dar:

Name (Zu- und Abgänge)	feste Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt- summe 2009/10	Gesamt- summe 2008/09
Tulsi R. Tanti	30.000	2.000	32.000	34.833
Dr. Christoph Maria Fritzen	22.500	1.500	24.000	16.833
Girish R. Tanti	15.000	1.000	16.000	12.750
Kirtikant J. Vagadia	15.000	1.000	16.000	12.750
Alf Trede	15.000	1.000	16.000	17.417
Kai Trede	15.000	1.000	16.000	10.875
Sonst. ausgeschiedene AR-Mitglieder	0	0	0	11.667
Summe	112.500	7.500	120.000	117.125

Zum Vorstand der REpower Systems AG waren im Geschäftsjahr 2009/10 und darüber hinaus bestellt:

- Herr Per Hornung Pedersen, Hamburg, Kaufmann
(Vorsitzender)
weitere Mitgliedschaften in anderen Gremien:
Mitglied des Investment Committee der Deltaq A/S, Kopenhagen, Dänemark
- Herr Matthias Schubert, Rendsburg, Diplom-Ingenieur
- Herr Pieter Wasmuth, Hamburg, Diplom-Kaufmann (bis 08/2009)
- Herr Derrick Noe, Hamburg (seit 02/2010), Diplom-Kaufmann
- Herr Lars Rytter Kristensen, Hamburg, Diplom-Kaufmann

Weitergehende Informationen zu den Vorstandsbezügen können dem Vergütungsbericht entnommen werden, welcher Bestandteil des Lageberichts ist.

Im Rahmen der bestehenden Aktienoptionsprogramme wurden im Geschäftsjahr 2008/09 insgesamt 26.000 Aktienbezugsrechte an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die Wartezeit für die erstmalige Ausübung beträgt zwei Jahre. Um dem langfristigen Anreizcharakter eines Aktienoptionsplans besser gerecht zu werden, soll die Ausübung künftig grundsätzlich in drei Tranchen erfolgen. Maximal 50 % der Optionsrechte können nach der gesetzlich vorgeschriebenen Wartezeit von zwei Jahren nach Ausgabe der Optionsrechte ausgeübt werden, weitere 25 % drei Jahre und weitere 25 % vier Jahre nach Ausgabe.

Die Ausübung ist an das Erfolgsziel geknüpft, dass die Marge des Konzernbetriebsergebnisses (EBIT-Marge) im Geschäftsjahr 2008/09 auf mindestens 6,3 % oder die Marge des Konzernbetriebsergebnisses (EBIT-Marge) im Geschäftsjahr 2009/10 auf mindestens 8,4 % gesteigert wird.

Im Zeitpunkt der Gewährung betrug der beizulegende Zeitwert je Option für das Optionsprogramm 2007 50,32 €. Für das Optionsprogramm 2008 betragen die beizulegenden Zeitwerte je Option im Mittel 36 € für die Optionsrechte mit zweijähriger Wartezeit, 38 € für die Optionsrechte mit dreijähriger Wartezeit und 39 € für die Optionsrechte mit vierjähriger Wartezeit.

Name	Optionsrechte 2007	Optionsrechte 2008	Summe
	Stück	Stück	Stück
Per Hornung Pedersen	0	8.000	8.000
Matthias Schubert	14.000	6.000	20.000
Pieter Wasmuth	19.000	6.000	25.000
Lars Rytter Kristensen	0	6.000	6.000
	33.000	26.000	59.000

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009/10 belaufen sich wie folgt:

Name	Festes Grundgehalt	Variable Vergütung ³	Sonstige Zahlungen ⁴	Sach- leistungen ⁵	Gesamt- vergütung
Per Hornung Pedersen	€ 415.000	€ 101.875	€ 30.000	€ 16.500	€ 563.375
Matthias Schubert	€ 297.500	€ 72.500	€ 0	€ 11.800	€ 381.800
Lars Rytter Kristensen	€ 261.250	€ 65.312	€ 31.250	€ 13.400	€ 371.212
Derrick Noe ¹	€ 71.667	nicht anwendbar	€ 50.000	€ 1.847	€ 123.514
Pieter Wasmuth ²	€ 108.083	nicht anwendbar	€ 375.000	€ 5.134	€ 488.217
SUMME	€ 1.153.500	€ 239.687	€ 486.250	€ 48.681	€ 1.928.118

¹ Herr Noe trat der REpower Systems AG am 1. Februar 2010 bei.

² Herr Wasmuth ist zum 31. August 2009 aus der REpower Systems AG ausgeschieden.

³ Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses im Geschäftsjahr 2010/11. Der Betrag kann der Höhe nach von den hier dargestellten Werten abweichen.

⁴ Einschließlich Abfindungszahlungen, Entschädigung für Wettbewerbsverbot, einmalige Sonderzahlungen, Zuwendungen für Wohnung- und Umzugskosten, Steuer- und Rechtsberatungskosten sowie Krankenversicherungskosten und Schulgebühren für Kinder, jeweils nach Sachlage.

⁵ Sachleistungen, z. B. private Nutzung des Dienstwagens.

Für den zum 31.12.2007 ausgeschiedenen Prof. Dr. Vahrenholt wurde zur Bedienung seiner Restansprüche aus seinem Dienstvertrag als Vorstand der Gesellschaft per 31.03.2009 noch eine Rückstellung in Höhe von € 429.000 dargestellt. Im Berichtsjahr wurde der Restanspruch in Höhe von € 429.000,00 ausgezahlt. Zudem hat die REpower Systems AG dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Prof. Fritz Vahrenholt eine Pensionszusage in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage gewährt. Zugesagt sind Alters- und Hinterbliebenenleistungen. Die Versicherung wurde durch Zahlung eines Einmalbeitrages ausfinanziert, es besteht keine weitere Beitragspflicht. Die Leistungshöhe beträgt T€ 1.032 im Erlebens- und T€ 1.000 im Todesfall.

Die Aktienbestände des Vorstandes zum 31. März 2010 stellen sich wie folgt dar:

Name	Bestand am 01.04.09	Zu-/Verkäufe in 2009/10	Bestand am 31.03.10
	Stück	Stück	Stück
Per Hornung Pedersen	280	0	280
Matthias Schubert	10.000	0	10.000
Pieter Wasmuth	0	0	0
Lars Rytter Kristensen	0	0	0
Derrick Noe	0	0	0
	10.280	0	10.280

5.7 Honorar des Abschlussprüfers

Bezüglich der Angaben für das Abschlussprüferhonorar machen wir von der Befreiungsvorschrift des § 285 Nr. 17 2. Halbsatz HGB Gebrauch und verweisen auf den Konzernabschluss der REpower Systems AG.

5.8 Wesentliche Beteiligung an der Gesellschaft gemäß § 20 AktG

Die Suzlon Shareholder Group (Suzlon), vertreten durch die Gesellschaften SE Drive Technik GmbH, RPW Investments SGPS S.A. und Suzlon Wind Energy GmbH, hält zum Stichtag rund 90,50 % der Gesamtstimmrechte und Anteile am Grundkapital der REpower Systems AG (REpower). Die übrigen 9,50 % des Anteilsbesitzes sind nach Definition der Deutschen Börse Streubesitz.

Zum Vorjahresstichtag hielt Suzlon 76 % am Grundkapital der REpower Systems AG und hatte über eine Stimm-Pool-Vereinbarung mit dem portugiesischen Bauunternehmen Martifer - Construções Metalomecânicas, S.A. Zugriff auf weitere 14,72 % der Stimmrechte an

REpower. Somit belief sich die Anzahl der Gesamtstimmrechte von Suzlon an REpower zum Vorjahresstichtag (31.03.2009) auf 90,72 %.

Ende April 2009 erhöhte Suzlon nach eigenen Angaben seine Beteiligung an REpower auf 76 % durch Zahlung von 30 Mio. € an Martifer. Durch die Transaktion sank der Anteil der Martifer Gruppe am Grundkapital der REpower Systems AG auf 14,72 %. Im Rahmen des Stimmrechtpoolings belief sich der Anteil der durch Suzlon kontrollierten Stimmrechte zunächst weiterhin auf 90,72%.

Den verbleibenden Martifer-Anteil am Grundkapital von REpower akquirierte Suzlon schließlich in zwei Schritten: Am 29. Mai bezahlte Suzlon nach eigenen Angaben 87,6 Mio. € und weitere 87,6 Mio. € am 5. Juni 2009. Somit beliefen sich sowohl der Anteilsbesitz als auch die Gesamtstimmrechte von Suzlon am Grundkapital von REpower ab 5. Juni 2009 auf 90,72%. Der Anteil der Martifer Gruppe sank somit auf 0 %.

Durch Kapitalerhöhungen aus bedingtem Kapital, die im Rahmen der Ausgabe neuer Aktien aus den Mitarbeiteraktienoptionsprogrammen 2006 und 2007 resultierten, verwässerte sich der Anteilsbesitz von Suzlon an REpower im Laufe des Geschäftsjahres 2009/10 leicht. Somit ergibt sich per 31.03.2010 ein Anteilsbesitz von Suzlon an REpower in Höhe von rund 90,50 %. Der Anteil der durch Suzlon kontrollierten Stimmrechte zum Stichtag beläuft sich ebenfalls auf rund 90,50 %

5.9 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und ist den Aktionären auf der Internetseite dauerhaft zugänglich gemacht.

5.10 Konzernabschluss

Die REpower Systems AG, Hamburg, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss nach IFRS für den größten sowie den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht und beim Handelsregister in Hamburg unter der HRB Nummer 75543 hinterlegt. Der Konzernabschluss wird auch auf der Internet-Homepage der REpower Systems AG zugänglich gemacht.

Ferner wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Suzlon Ltd., Pune, Indien einbezogen. Dieser wird im Internet unter www.suzlon.com veröffentlicht.

5.11 Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt 97.214.472 EUR. Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung auf der Hauptversammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 14.443.732 EUR (entsprechend 1,57 EUR je Aktie) vor. Der verbleibende Betrag in Höhe von 82.770.740 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Hamburg, den 18. Mai 2010

REpower Systems AG

Per Hornung Pedersen
Vorstandsvorsitzender

Matthias Schubert
Vorstandsmitglied

Derrick Noe
Vorstandsmitglied

Lars Rytter Kristensen
Vorstandsmitglied